

Dorfblick

Elbe, Haverlah und Heere

Dorfblick Nr. 2 - März 2022



Stimmen zur Sozialen Dorfentwicklung

Die Bürgermeister melden sich zu Wort

Vor gut zwei Jahren ist das Landesprogramm der „Sozialen Dorfentwicklung“ in unseren Gemeinden gestartet. Mit Enthusiasmus und vielen Ideen sind in gemeinsamen Treffen die verschiedensten Projekt-Vorschläge entstanden und im letzten Jahr in den Plakatbörsen der Gemeinden vorgestellt worden.

Einige der Projekte konnten trotz der Pandemie bereits starten. Nun soll die soziale Dorfentwicklung weiter Fahrt aufnehmen und mit Leben gefüllt werden.

Dies ist ein guter Anlass, Stimmen zur sozialen Dorfentwicklung einzufangen:

Dem Elber Bürgermeister **Friedhelm Vree** ist es sehr wichtig, dass durch die gemeinsame Arbeit in den Projekten wieder mehr Kontakte entstehen können. Schön fände er es, wenn sich die Bürger wieder mehr mit ihrem Wohnort identifizieren und noch mehr soziales Miteinander entsteht.

Bettina Eisenbarth, die Bürgermeisterin der Gemeinde Heere, schätzt an der sozialen Dorfentwicklung, dass alle Mitbürger Ideen einbringen und durch ihr aktives Mitwirken dazu beitragen können, dass möglichst viele soziale Projekte auch verwirklicht werden. Es findet eine bessere Vernetzung durch Nutzung unterschiedlicher Medien statt, wodurch viele Personengruppen

angesprochen und informiert werden können. Das soziale Miteinander in den Dörfern, auch über die eigene Gemeinde hinaus, wird so gefördert.

Der aus dem Amt geschiedene Heerer Bürgermeister **Dietmar Barsch** erhofft sich, dass durch die sozialen Projekte die Attraktivität der Dörfer noch mehr gesteigert wird.

Hans-Heinrich Wolf aus Haverlah begrüßt am Landesprogramm, dass es mit der ersten Phase der sozialen Dorfentwicklung gelingt, nicht nur übergestülpte Projekte, „die aus Stein bestehen“, zu verwirklichen. Die Ideen können aus der „Mitte der Dörfer“ entstehen und in die Umsetzung der Projekte der zweiten Phase mit einfließen.

André Beims, der Bürgermeister für Haverlah, bedankt sich bei allen Engagierten für ihren bisherigen Einsatz ganz herzlich. Es freut ihn, dass zahlreiche Bürger durch die soziale Dorfentwicklung aktiviert wurden, Ideen zur Belebung unserer Orte zu entwickeln, von denen bereits die eine oder andere umgesetzt wird und viele andere folgen können. Das übergeordnete Ziel ist für ihn die Stärkung des Gemeinsinns und die Schaffung von neuen Strukturen.

André Beims bedauert, dass persönlichen Treffen durch die Einschränkungen der letzten Zeit

nicht stattfinden konnten. Aber mittlerweile geht es weiter, so dass viele bereits bestehende interessante Ansätze wieder mit Leben gefüllt werden. Es liegt ihm am Herzen, dass die Projekte gut angenommen werden und wir alle unser Dorfleben weiter bereichern. Dies wird den Orten für die zukünftigen neuen Herausforderungen und bei der Entwicklung von neuen Ideen helfen.

Ein Wunsch von Samtgemeinde-Mitarbeiter **Dieter Meister** ist es, dass die Einwohner, im Besonderen auch die junge Generation, ein hohes Engagement entwickeln, damit die Projekte erfolgreich umgesetzt werden können.

Alle an der Dorfentwicklung Beteiligten freuen sich, wenn sich noch mehr Mitbürger über die Projekte informieren und jeder etwas Passendes für sich findet, um dabei zu sein. (SEK)

Mehr Informationen zu den Projekten sind auf unserer Homepage zu finden: <https://www.dorfzukunft-elbe-haverlah-heere.de/gemeinde-elbe/projekte> Oder mit der Handykamera folgenden QR-Code scannen, um direkt zu der Internetseite zu gelangen:



Mit Schwung begonnen: Das Projekt „Dorfcafé“

Und mit Schwung gegen die Corona-Wand gelaufen!

Haverlah. Noch im November haben sich die 14 Projektteilnehmer getroffen, um das „Dorfcafé“ zum Laufen zu bringen. Im Januar 2022 sollte es losgehen. Wir wollen monatlich abwechselnd in Steinlah (Haus des Dorfes) und Haverlah (Pfarrhaus) einen Kaffee- und Kuchennachmittag anbieten (in der warmen Jahreszeit auch gerne draußen). Kaffee oder Tee und Kuchen sind dabei für alle kostenlos (über Spenden

in dieser Form freuen wir uns natürlich). Es ist für alle Einwohner unserer Dörfer eine Möglichkeit zum gemütlichen Treffen und Klönschnack sein. Eine Spiel-ecke wird es geben, damit Eltern, Großeltern usw. entspannt teilnehmen können. Somit sollen sich eben alle Menschen unserer Gemeinde dort wohlfühlen und einen entspannten Nachmittag mit der Familie, Freunden oder Nachbarn verbringen. Vielleicht

kann das Angebot zukünftig auch ausgeweitet werden und hierbei ist auf jeden Fall das Feedback unserer Gäste gefragt. (EK)

Termine für das Projekt „Dorfcafé“:

Dorfcafé Steinlah:
24.04.2022 im Haus des Dorfes

Dorfcafé Haverlah:
25. Mai 2022 im Pfarrhaus

Gemeinsames Kürbisschnitzen

Eine gruselig-künstlerische Aktion für Kinder

Heere. Halloween 2021 stand schon kurz bevor, als Jan Hartmann, Sebastian Beims und André Riekeberg die Idee hatten, auf dem Heerer Spielplatz am Ulmenweg ein Kürbisschnitzen zu veranstalten. Der Gedanke ergab sich aus der Verzweiflung heraus, denn -wie so vielen Menschen- fehlt den dreien in der aktuellen Corona-Zeit das typische Dorfleben. Besonders lag es den Veranstaltern am Herzen, den Kindern mal wieder etwas bieten zu können und ein kleines Lächeln ins Gesicht

zu zaubern. Es wurde kurzerhand eine digitale Einladung gebastelt und am Nachmittag des 27.10.2021 der Heerer Dorfspielplatz mit Tischen, Kerzen und Lichterketten versehen, um am Abend coronakonform ein paar motivierte Gäste mit ihren Kürbissen zu empfangen. Somit entstanden aus einer kleinen Idee viele gelungene gruselige Kürbisgesichter. Die Veranstalter planen sich weiter aktiv am Heerer Dorfleben zu beteiligen und mögliche Events zu planen. Gastautor: André Riekeberg

Ein tolles, aber anstrengendes Jahr 2021 ist für die Koordinationsgruppen der SoDE in den Gemeinden zu Ende gegangen. Es wurde gestrampelt (Fahrradtour), dekoriert, Sitzgelegenheiten getragen, gebacken, gekocht (Plakatbörsen, Bürgerfrühstück, Adventstürchen), gezoomt (Koordinationsrunden mit Verwaltung, Beratung und Politik), geschrieben (Dorfblick) und gelernt (Ausbildung zur Dorfmoderation), dokumentiert

(SWOT-Analyse, Werte, Umsetzungsplan) und angeschoben (erste Projekte). Unser Planungsbüro, die Werkstatt Zukunftsland, hat bis Ende Februar 2022 einen Abschlussbericht der Phase 1 der sozialen Dorfentwicklung verfasst und diesen beim zuständigen Amt eingereicht. Sollte daraus ein positiver Bescheid entstehen, was wir hoffen und wünschen, wäre in Phase 2 ein überregionaler Dorfentwicklungsplan aufzustellen. Dafür

steht ein Zeitfenster mit ganz viel ehrenamtlichem Engagement bis September 2023 zur Verfügung. Dieser Entwicklungsplan enthält dann die Themen und Projekte, die mit Fördermitteln zur Entwicklung unserer ländlichen Strukturen im Nachgang, also der Phase 3, umgesetzt werden sollen.

Nun heißt es also, Daumen drücken und Glück Auf für das Erreichen der nächsten Phase. (DT)

Gemeinsam aktiv sein

Elbe walk: Sportliche Aktivität für Jung und Alt



auf dem Foto: Christiane, Anette, Margitta, Regina, Heike, Inken, Christel und Rose.

Hinter der Kamera Manfred, vorn an der Leine Dackel Dora

Elbe. „Ob alt oder jung, schnell oder langsam, groß oder klein, wir laden zum Walken ein.“ So stand es auf dem Flyer, der an alle Haushalte in die Gemeinde Elbe ging und mit dem eingeladen wurde, gemeinsam durch die Natur zu walken, denn bekanntlich macht es zusammen viel mehr Spaß. Christiane Fricke und Inken Schnurer aus Klein Elbe, Susanne Ebeling-Kracke und Nicole Tichelmann aus Gustedt sowie Wiebke Thomas und Nane Rasche aus Groß Elbe hatten zur Gründung der Walking-Gruppe eingeladen. Im Rahmen der Dorfentwicklung hatte sich dieser Gedanke entwickelt.

Damen und Herren, mit und ohne Stöcke, folgten der Aufforderung. Es trafen sich Bewohner aus den Orten Gustedt, Klein- und Groß Elbe, die - obwohl sie schon jahrelang in den Orten wohnten - bisher kaum Berührungspunkte hatten. Oft blieb es bei einem flüchtigen „Hallo“ im Vorübergehen. Nachdem man sich bekannt gemacht hatte, ging es gut gelaunt in die Feldmark. Die Wege sind größtenteils befestigt, so dass die Möglichkeit zum Walken gegeben ist.

„Das Laufen sei schon ausschlaggebend für die Treffen. Wichtig sei aber auch die neue Gemein-

schaft, die sich dadurch bilden kann“, so der Tenor. Hin und wieder ein kurzer Schauer, der den Grüppchen nichts ausmachte. Die Teilnehmer waren beim Laufen so in Gespräche vertieft, dass das regnerische Wetter kaum wahrgenommen wurde. Jeder konnte - von langsam bis schnell - in seinem eigenen Tempo gehen. Nach einer guten Stunde trennte man sich mit dem Versprechen, am nächsten Treffen wieder zur Stelle zu sein. Vielleicht gesellen sich dann auch einige Herren dazu.

Die Gruppen sind offen, neue Teilnehmer sind jederzeit gern gesehen. Sollte ein Termin zum Walken ungünstig sein, kann man ihn auch in einem anderen Dorf wahrnehmen. (MS)

Termine für die Walkinggruppen:

Klein Elbe:

donnerstags um 15:30 Uhr; Treffpunkt Spielplatz an der Lehmkuhle, ab dem 1. April donnerstags um 16:30 Uhr

Groß Elbe:

dienstags um 16:00 Uhr; Treffpunkt an der Grundschule

Gustedt:

montags um 15:30 Uhr; Treffpunkt an der Eiche

Kommt Phase 2 der Sozialen Dorfentwicklung?

Kurz vor dem Ziel: Unsere Dörferregion Elbe - Haverlah - Heere?

Unsere Dorfmoderatoren

Aktuelle Herausforderungen

Am 10. Februar hat die Online-Runde der Dorfmoderatoren getagt. Wir sind auf der Suche nach einer gut überschaubaren Struktur, die alle SoDE-Aktivitäten in den drei Dörfern erfasst. Betrachtet man die bei den Plakatbörsen gewählten Aktivitäten, muss man unterscheiden, dass es dorfinterne und / oder dörferübergreifende Themen und Treffen geben wird. Dörferübergreifende Themen sind z. B. das Thema Energie – hierzu hat es schon ein Online – Treffen gegeben. Es gilt bei den Aktivitäten folgend zu differenzieren:

- Kunst und Kultur, z. B. Dorfkino, Theatergruppe, Vorträge usw.;
 - Erziehung und Bildung, z. B. Projekte für Kinder, Familien, Senioren;
 - Landschaftspflege und Naturschutz, z. B. Blühstreifen, Obstwiesen;
 - Heimpflege und traditionelles Brauchtum, z. B. Begrüßung neuer Mitbürger, Gestaltung von Dorfplätzen, Dorfzeitung und -café, Erhalt historischer Gebäude, Brotbacktermine, Bierbrauen, Dorfmarkt usw.
- Wie alle Aktivitäten, haben diese eigentlich selbstlos schönen

Dinge noch eine monetäre und steuerliche Seite. Denn bei manchen der angeführten Beispiele muss ja auch in Gerätschaften und Einrichtungen investiert, Verbrauchsmaterialien eingekauft und dort erstellte Produkte verkauft werden. Wo gehen die Erlöse hin, wenn denn welche anfallen? Bei Geld guckt uns unweigerlich das Finanzamt über die Schulter und hält die Hand auf. Es drängt sich auf, dass nicht nur ein Verein gegründet werden, sondern bei manchen Aktivitäten über eine gemeinnützige Gesellschaft = gGmbH mit beschränkter Haftung, bzw. eine gemeinnützige Unternehmergesellschaft = gUG nachgedacht werden muss. Denn oberstes Ziel muss sein, dass man die Gemeinnützigkeitsprüfung – alle drei Jahre – besteht. Der Verein muss – notariell begleitet – ins Vereinsregister eingetragen werden. Das heißt, dass wir bei aller Begeisterung für die hochinteressanten Themen und Aktivitäten eine Buchhaltung benötigen, die ein waches Auge auf alles, was mit Geldausgabe aber auch Einnahmen haben muss. (LW)

Um den Gestaltungswünschen der Bewohner der drei SoDE - Dörfer Elbe, Haverlah und Heere zu einer lebendigen Dorfkultur nachzukommen, fanden in den Gemeinden jeweils eigene Plakatbörsen statt. Auf Plakaten wurden - z. T. witzig grafisch aufgehübscht - die auf den Ideenwerkstätten ausgearbeiteten Themen aufbereitet. Trotz aller coronabedingter Widrigkeiten war es sehr erfreu-

lich, dass es Interessenten für die Projekte gab. Doch um ein ganz wichtiges Fazit vorwegzunehmen: etliche Themen sind noch unbesetzt oder es werden weitere Teilnehmer für bereits laufende Projekte gesucht. Auf der Internetseite <https://dorfzukunft-elbe-haverlah-heere.de> können die Plakate nochmals angeschaut werden. Die hier unten aufgeführte Liste liefert einen Vorgeschmack des vielfäl-

tigen Angebotes, welches hier im Dorfblick den Rahmen sprengen würde. Mithilfe der unten stehenden Kontaktadressen kann man sich für eine Eintragung anmelden. Ein dorfübergreifendes Engagement ist dabei ebenfalls erwünscht. Über weitere Projektunterstützer würden wir uns sehr freuen! (LW)

Themen in Elbe	Themen in Haverlah	Themen in Heere
<ul style="list-style-type: none"> - Weihnachtsmarkt - Dorfwentwicklung - Hundekotbeutelstation - Elber Putztag - Grillplatz - Neubürgerbegrüßung - Neubürger-Infobroschüre - Outdoorfitness - Brotbacken - Dorfhühner - Wandern/ Wanderwege - Hilfe unter Generationen - Energie - Dorfcabé - Krabbelkreis/ Spielgruppe - Jugendraum 	<ul style="list-style-type: none"> - Freizeitaktivitäten - Neubürgerbegrüßung - 6-Eck Pavillon - Ruhebänke - Energiewende - Dorfkino - Graffiti – Wand - Wappenbaum - Dorf-App - Brötchenkiste/ - wagen - Co-working Space - Kneipe erhalten - Microbrauerei - Blühstreifen - Chor - Kiosk 	<ul style="list-style-type: none"> - Dorfgemeinschaftsort mit Angeboten wie Café, Kochen, Seniorenbetreuung - Dorfkino - Pétanqueanlage mit Dorfplatz - Reparaturcafé - Handbuch für Neubürger - Tauschbörse - Erfahrungsaustausch Jung & Alt - Nahverkehr on demand = „Über“ von Heerer für Heerer (Schülertaxi, Einkaufsdienst) - Energie - Theater - Senioren- und Kinderbetreuung - gemeinsames Kochen
und andere mehr ...	und andere mehr ...	und andere mehr ...
<p>Interessiert? Sanna Mäneke ☎ 05345-493588 ✉ sanna@maeneke.de</p>	<p>Interessiert? Erika Kukla ☎ 0163-9634444 ✉ n.kukla@gmx.de</p>	<p>Interessiert? Dennis Tomala ☎ 05345-493211 ✉ sode-heere@htp.com</p>

Rückblick zum Adventstürchen

Besinnlicher Start in die Weihnachtszeit bei Familie Sonnemann



Heere. Am 28.11. des vergangenen Jahres wurde auf dem Hof Sonnemann das erste „Adventstürchen“ geöffnet. Gemeinsam mit der ev. Kirchengemeinde wurde der Nachmittag geplant und durchgeführt. Ca. 70 Heerer waren gekommen, um auf dem stimmungsvoll geschmückten Hof der Familie Sonnemann den ersten Advent zu begehen. Es gab Kaffee und Kuchen, Glühwein, Punsch und viele süße Leckereien. An der Feuerschale in der

Hofmitte konnten die Kinder sich Stockbrot backen. Gemeinsam mit dem MGV Heere wurden einige Weihnachtslieder gesungen. Trotz der strengen Corona-Regeln (2G) gab es an diesem Nachmittag nur fröhliche und zufriedene Gesichter. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an alle Helfer und natürlich an die Familie Sonnemann.
Gastautor: Thore Ehlers

IMPRESSUM

Verantwortlich ist der Arbeitskreis der Zeitung Dorfblick.
Redaktionsteam dieser Ausgabe:
(DT) Dennis Tomala
(EK) Erika Kukla
(IH) Ina Holzenbecher
(JL) Johannes Lowes
(UM) Uwe Mäneke
(LW) Lutz Wedel
(MS) Manfred Schramm
(SEK) Susanne Ebeling-Kracke
Layout: Sandra Nasgowitz

KONTAKT

Diese Zeitung ist ein Projekt der Sozialen Dorfwentwicklung.
www.dorfzukunft-elbe-haverlah-heere.de
redaktion-dorfblick@htp.com

Terminankündigung

3. Garagenflohmarkt in Heere

Am 15.05.2022 von 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgt die Jugendfeuerwehr, der Schulverein der Grundschule Sehlde sowie der Hainberghof Springstraße. Die Teilnahmegebühr je Verkaufsstand beträgt 12 Euro. Anmeldeschluss ist der 08.04.2022. Mehr Informationen unter:

<https://dorfzukunft-elbe-haverlah-heere.de/gemeinde-heere/termine>

10 Jahre Dorfgemeinschaft Haverlah

Vergangenes und Ausblick in die Zukunft

Haverlah. Gegründet im Jahr 2011, ging es gleich los mit dem Herstellen und der Aufstellung der neuen Ortseingangsschilder. Am Samstag vor dem 1. Advent wurde bereits der 1. Weihnachtsbaum geschmückt und gefeiert. Die zur Zeit 15 Mitglieder legen sich seitdem zweimal im Jahr (Mai- und Weihnachtsbaum) für das gesellige Miteinander im Dorf Haverlah ordentlich ins Zeug. Unterstützung erhalten sie dankenswerterweise von Gärtner Hermann Winter und einigen Landwirten. Die Bäume müssen

schließlich erst einmal ausgewählt, aus dem Wald geholt, mit „Manpower“ aufgestellt und eventuell beleuchtet werden. Dann können sich die Besucher wieder auf tolle Torten, kalte und warme Getränke und das eine oder andere leckere Schmankerl freuen. Unentbehrlich sind hier die kreativen Haverlaher Kuchenbäcker und Helfer! Auch bei dem beliebten, alle zwei Jahre stattfindenden Flohmarkt, packen die Mitglieder mit an. Es gibt also immer genug zu tun.

Bei ca. acht Zusammenkünften im Jahr wird besprochen, was geplant und wie es umgesetzt wird. Menschen, die sich mit Ihren Möglichkeiten einbringen wollen, werden gebraucht und sind jederzeit herzlich willkommen. Und das 10-jährige Jubiläum wird, wenn möglich, in diesem Jahr nachgeholt. Unser Ansprechpartner ist: Peter Peuschel Tel. 05341-33524. (EK)

Blumenduft weht um die Nasen, liebe Grüße vom Osterhasen!

Der kalendarische Frühlingsbeginn ist auf den 21. März festgelegt worden. Am ersten Sonntag, der dem Vollmond nach Frühlingsbeginn folgt, ist Ostern. Das ist der Grund für die sich alljährlich ändernden Ostertermine. 2022 ist Ostern am Sonntag, den 17. April. Die Auferstehung Christi wird gefeiert. Daher ist Ostern der höchste Feiertag der Christenheit und nicht etwa Weihnachten. Mit den länger werdenden Tagen wird es endlich wieder sonniger und wärmer – man kann sich wieder mehr draußen treffen - und die sich allüberall aufbrechende Natur ist ein kraftvolles Zeichen für Hoffnung. Macht das nicht wieder Lust auf Soziale Dorfwentwicklungs-Aktivitäten? Auch wenn die derzeitige Pandemie das traditionelle große Treffen am Osterfeuer verbietet, wünschen wir in diesem Sinne im Namen der Redaktion:

Frohe Ostern. (LW)

Anmerkung der Redaktion: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in unserer Zeitung „Dorfblick Elbe - Haverlah - Heere“ das generische Maskulinum (grammatische männliche Form) verwendet. Wir weisen darauf hin, dass dies geschlechterunabhängig verstanden werden soll.



Auswahl „Überraschung im Osterfest“